

Arbeiter, Ingenieure und Forscher. Auf dieser Grundlage ist es möglich, einen spürbaren Leistungsschub in Richtung auf höhere Produktivität, Effektivität und Qualität zu erreichen.

Die weitere Stärkung der ökonomischen Kraft ist von großem Gewicht für die Friedenspolitik der DDR, die im Sinne der friedlichen Koexistenz der politischen und militärischen Entspannung in Europa sowie der Gesundung des politischen Klimas in der Welt dient.

## I.

Für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR im Zeitraum 1981 bis 1985 werden folgende **Hauptkennziffern** festgelegt:

	1985 1980	%
Produziertes Nationaleinkommen	128	
Industrielle Warenproduktion der Industrieministerien	131	
Industrielle Warenproduktion der Volkswirtschaft	128	
Arbeitsproduktivität im Bereich der Industrieministerien	129	
Bauproduktion der Volkswirtschaft	118	
Bauproduktion des Ministeriums für Bauwesen	123	
Leistungen des Transport- und Nachrichtenwesens	112	
Export in das sozialistische Wirtschaftsgebiet	150	
	im Jahre 1985	
Gesamtertrag der Pflanzenproduktion in Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche	43,7-44,2	dt
Staatliches Aufkommen		
Schlachtvieh	2 400	kt
Milch (4% Fettgehalt)	6 930	kt
Erfassung und Verwertung von Sekundärrohstoffen	30	Mio t
	1981-1985 durchschnittlich jährlich	
	%	
Senkung des spezifischen volkswirtschaftlich wichtiger Energie-träger, Roh- und Werkstoffe	6,1	
	Summe 1981—1985	
Investitionen		
Volkswirtschaft gesamt	256	Mrd. M
Das erreichte <b>materielle und kulturelle Lebensniveau</b> des Volkes ist zu sichern und schrittweise weiter zu erhöhen. Dazu werden folgende Ziele festgelegt:		
	Summe 1981—1985	
Errichtung von Wohnungen durch Neubau und Modernisierung	940 000	WE
darunter durch Neubau	600 000	WE
	$\frac{1985}{1980}$ %	
Einzelhandelsumsatz	120	
Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung	120	
Der <b>Einsatz gesellschaftlicher Fonds</b> zur Fortführung der Politik stabiler Verbraucherpreise für die Waren des Grundbedarfs sowie für Mieten, Tarife und Dienstleistungen und		

für die Befriedigung der wachsenden gesundheitlichen, sozialen und geistig-kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung ist in Übereinstimmung mit der Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft im Zeitraum 1981—1985 auf 295 Mrd. M zu erhöhen. Das entspricht einer Steigerung auf 126%.

Die **Bildung und Erziehung** sind so zu entwickeln, daß sie eng mit der Praxis verbunden sind, schöpferisches Denken und Handeln, Initiative und Leistungsbereitschaft der Jugend sowie ihren klassenmäßigen Standpunkt und ihr politisch bewußtes Handeln fördern.

Die **medizinische und soziale Betreuung der Bevölkerung**, insbesondere der Gesundheitsschutz der Werktätigen, ist in Qualität und Wirksamkeit zielstrebig zum Wohle der Bürger weiter zu verbessern.

Die soziale Betreuung, insbesondere für Mutter und Kind, für die Veteranen der Arbeit sowie für geschädigte Bürger, ist in engem Zusammenwirken der staatlichen Bereiche und gesellschaftlichen Organisationen planmäßig weiter auszubauen.

Die **Arbeits- und Lebensbedingungen** der Werktätigen in den Betrieben sind vor allem durch die weitere schrittweise Verminderung der Zahl der Arbeitsplätze mit körperlich schwerer, und gesundheitsgefährdender Arbeit, die Vervollkommnung der Arbeiterversorgung sowie den verstärkten Ausbau der arbeitsmedizinischen Beratung und Betreuung weiter zu verbessern; die **Erholungsmöglichkeiten** für die Werktätigen sind qualitativ weiter zu entwickeln.

Die **Hauptstadt der DDR, Berlin**, ist als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik weiter auszugestalten. Das Zentrale Jugendobjekt „FDJ-Initiative Berlin“ ist zielstrebig zu fördern, wozu ein wachsender Beitrag aller Bezirke zu leisten ist.

Die Aufgaben zur ökonomischen Sicherstellung der **Landesverteidigung und der inneren Sicherheit und Ordnung** sind entsprechend den Anforderungen im Zeitraum 1981—1985 umfassend und vorrangig zu gewährleisten; die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, die Kombinate, Betriebe, Einrichtungen und Genossenschaften haben die sich daraus ergebenden Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen.

## II.

Der Fünfjahrplan ist darauf gerichtet, die vom X. Parteitag der SED beschlossenen 10 Schwerpunkte der ökonomischen Strategie zur Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den achtziger Jahren zu verwirklichen. Sie ist die auf den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus und den Erfahrungen einer langjährig bewährten Politik beruhende, in sich geschlossene Konzeption, um das Voranschreiten in den achtziger Jahren zu gewährleisten.

1. Als entscheidende Bedingung für das Leistungswachstum und zur Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft sind die **Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution eng zu verbinden**. Durch Wissenschaft und Technik ist der notwendige Vorlauf für die intensiv erweiterte Reproduktion zu gewährleisten, insbesondere durch die Entwicklung und Einführung neuer Erzeugnisse, Verfahren und Technologien. Auf dieser Grundlage ist der Beitrag von Forschung und Entwicklung zur Steigerung des Nationaleinkommens spürbar zu erhöhen. Die Zeiten für Forschung und Entwicklung sind zu verkürzen, und die rasche Überführung der Forschungsergebnisse in die Produktion ist vorrangig zu gewährleisten. Die Anzahl der Spitzenleistungen ist weiter zu erhöhen; sie sind in großer Breite zu nutzen.

Im Zentrum stehen dabei die beschleunigte Entwicklung und Anwendung der

- Mikroelektronik,
- Robotertechnik,
- elektronischen Rechentechnik zur effektiveren Organisation der Produktion und der Verwaltungsarbeiten.